

Folgen der Klimakrise

Die Klimakrise, korrekt handelt es sich um eine „Triple Planetary Crisis“ (dreifache planetare Krise) wird von vielen Menschen, darunter leider auch gewissen Politikern, immer noch belächelt und für unwahr befunden, leider zu Unrecht.



Die Dreifache Planetare Krise bedeutet Klimawandel, Biodiversitätsverlust (Artensterben) und Umweltverschmutzung.

Die Klimakrise setzt Lebewesen zusätzlich unter Druck: Trockenheit, Erhitzung und Versauerung bedrohen intakte Ökosysteme. Wird beispielsweise der Regenwald zu über 25% zerstört (derzeit liegen wir bei 20%) wird ein sogenannter **Kipppunkt** erreicht, der irreversibel ist: Der Regenwald wird zuerst zur Baumsavanne und dann zur Steppe. Das hat verheerende Folgen fürs Weltklima, es wird insgesamt viel trockener werden mit einzelnen Starkregenereignissen (Steigerung um 170%), wobei der ausgetrocknete Boden das viele Wasser gar nicht aufnehmen kann und es zu Überschwemmungen kommt. Bei 2 Grad Erwärmung sterben 18% der Insekten, 16% der Pflanzen und 8% der Wirbeltiere aus. Korallenriffe sind zur Gänze verschwunden. Missernten führen zu Ernährungsproblemen und durch die vermehrten Hitzetage (60 – 80 pro Jahr) sterben vermehrt Menschen an Kreislaufproblemen.

Durch eine nachhaltige Lebensweise jedes einzelnen und durch die Wahl der richtigen Politiker können wir eine Steigerung der globalen Durchschnittstemperatur auf zwei Grad und mehr noch einbremsen. Eine nachhaltige und umweltbewusste Lebensweise ist nicht schwer und bedeutet auch keinen großen Verzicht, im Gegenteil, man besinnt

Zur Verfügung gestellt vom AWW (Abfallwirtschaftsverband Völkermarkt)

sich aufs wesentliche und trägt zu einer gesunden Umwelt bei. (Bild: <https://medium.com/climate-conscious/the-climate-crisis-is-also-fueled-by-a-communications-crisis-c072a9004f15>)